

Literaturbericht.

Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereines 1899, vol. XXX. München. Red. v. H. Geß. Wie immer, ist auch der diesjährige stattliche Band (400 Seiten) ausgezeichnet durch die Vielseitigkeit des Inhaltes, durch prächtige Ausstattung, zahlreiche Illustrationen und Lichtdrucke. Mit unserem Heimatlande befaßten sich nur vier Autoren in größerem oder geringerem Umfange.

Johannes Kanke führt in „Erinnerung an die urgeschichtlichen Bewohner der Ostalpen“ die der la Tène-Periode angehörenden Funde von Watsch und Frögg an, Fritz Erk in „Die wichtigsten Bergobservatorien“ die Wetterwarten am Sonnblät und auf dem Obir, H. v. Zwi ed i n e k = S ü d e n h o r s t bringt in „Die Ostalpen in den Franzosenkriegen III.“ eine Menge Notizen über Oberkärnten und Ph. W. Rosen thal bespricht in „Die Lienzer Dolomiten“ das Hochstads-Massiv bei Oberdrauburg.

Zeller: Das Alter der Eisen- und Manganerz führenden Schichten im Stou- und Bigunsea-Gebiete an der Südseite der Karawanken. Verhandlungen der k. f. geologischen Reichsanstalt 1899, Nr. 17 und 18.

Der Eisensteinbergbau Belsica am Süd-Abhange des Stou bewegte sich auf Spateisensteinlinien, die einer sehr stark gestörten obercarbonischen Schichtenserie angehören. Eine zweite, durch das Vorkommen von Manganerzen ausgezeichnete Schieferzone, welche 300 m über dem Niveau des Spateisenstein führenden Carbon-aufbruches liegt, ist der oberen Trias einzuweisen.

In Bigunsea sind zwei erzführende Niveaus vorhanden, ein älteres, das dem Obercarbon, und ein jüngeres, welches dem Lias angehört. Ersteres beherbergt Spateisensteine, letzteres Manganerze.

Das Hangende der Manganerze bildet einen Complex licht fleischrother bis dunkel rothbrauner Kasse, die theils als harte, splitterig brechende Gesteine, also in der Facies der Hierlag-Schichten entwicelt sind, theils die thonreichere Facies der Adnether-Schichten repräsentieren. Diese rothen Cephalopoden und Crinoiden beherbergenden Liaskasse werden von lichten Plattenkalken überlagert oder wechsellagern mit hellen, plattigen Kalkabänderungen. Im Liegenden der Manganerze treten dunkle, kflüchtige, bald mergelige, bald kieselige Gesteine auf, die auf Klufflächen Manganbeschläge zeigen, und welche vollkommen den Mangan-schiefern der nord-tirolischen und oberbairischen Liasablagerungen gleichen. Unter diesen Mangan-schiefern folgen ausgezeichnet bankig gegliederte, graue, dichte, etwas mergelige Kasse, welche in den dünner geschichteten Lagen häufig fucusartige Zeichnungen und Flecke aufweisen und die auf Megalodonten führendem Dachsteinkalk liegen. Die Kasse im Liegenden und im Hangenden der Erzlagerstätte sind außerdem reich an grauen oder gressrothen Hornsteinausscheidungen, wie solche auch in den Nordalpen einen charakteristischen Begleiter der Liasablagerungen bilden.

Einen Denudationsrest klassischer Schichten fand Z e l l e r auch an der Nordseite des Gebirgskammes der Kofchutta, und zwar in der Einsattelung Ost, von dem in der Specialkarte als Grintouc bezeichneten Kalkgipfel. Noche Crinoidenkasse vom Habitus jener der Bigunsea liegen hier über Dachsteinkalk, und vereinzelt Halbenreste lassen darauf schließen, daß Schürfungen auf Erzvorkommen ungegangen sein müssen. Diese Bergbaureste sind zweifellos mit jenen ident, die in der Carinthia II, 1900, p. 25, angeführt wurden, und welche den von S o h e n w a r t erwähnten „Eisenblutstein“ lieferten.

Dr. R. C.

G. Seyer: Uggowitzer Breccie und Berrucano. (Verhandlungen d. k. k. geol. R.-Anst. 1899, p. 418.) Der Aufsatz des so verdienstvollen Autors besteht aus einer kurzen Einleitung, in welcher die Uggowitzer Breccien charakterisiert werden, sowie aus zwei Theilen. Im ersten Theile wird das Vorkommen dieser Schichten im Berrucano von Sexten in Tirol beschrieben, im zweiten Theile ein Profil von Tarvis (SW) nach Gailitz (NO) in Kärnten erläutert. Für uns kommt natürlich nur dieser Theil in Betracht und soll hier auszugsweise wiedergegeben werden.

I. Permo-Carbonischer Fusulinenkalk bildet in der Umgebung des südlichen I. Tunnels bei Tarvis eine Aufwölbung. Er enthält *Fusulina regularis* Schelw., *Fusulina spec. ind.*, *Schwagerina princeps* Ehrh., sowie *Productus* aus der Gruppe des *Pr. Flemmingi* und bildet das tiefste der hier aufgeschlossenen Glieder. Darüber liegt nun

II. discordant sowohl im Süden als Norden in einer Mächtigkeit von 30—40 m die Uggowitzer Breccie, welche sich aus weißen, grauen, rothen Fusulinenkalk-Bruchstücken zusammensetzt, die durch ein rothes, manchmal ebenfalls Fusulinen enthaltendes Bindemittel verbunden sind. Darauf folgen concordant

III. mit nach S, resp. N einfallenden Schichten rothe und graugrüne Schieferthone und Gypsletten, in welchen ferner hier die Gröden Schichten auftreten, in einer Mächtigkeit von über 70 m. Es folgen dann

IV. Bellerophonkalk und Dolomite, unten von heller, oben von dunkler Farbe, welche das oberste Glied der Permformation bilden und in ihrem oberen Theile schon

V. mit den glimmerig sandigen Werfener Schichten wechsellagern. Letztere treffen wir einerseits in der Umgebung des Bahnhofes von Tarvis (S), andererseits an der Gailitz (N); sie werden wieder von Dolomiten der Trias überlagert.

Ein beigegebenes Profil erläutert die hier ziemlich einfachen Lagerungsverhältnisse der auftretenden Schichten, welche, von den Fusulinen abgesehen, einen auffallenden Mangel organischer Einschlüsse zeigen. Nur die Werfener Schiefer an der Gailitz führen noch schlechte Steinernerne von *Myacites fassaensis* und eine nicht näher bestimmbar feintrüppige *Pseudomonotis*.

Aus einer am Schlusse beigelegten Tabelle, in welcher die Vorkommen von Tarvis und Sexten verglichen werden, ergibt sich die nahezu vollständige Uebereinstimmung beider. Die Liegendschichten des Permocarbons sind bei Tarvis nicht aufgeschlossen. In Tirol sind es Quarzphyllite. F r a u s c h e r.

Vereins-Nachrichten.

Generalversammlung. Die jagungsmäßige ordentliche Generalversammlung unseres Vereines findet Samstag, den 7. April, um 5 Uhr Nachmittag im Vortrags-saale des Museums statt.

Ausschuss-sitzung am 23. Februar 1900.

Vorsitzender: F. Seeland. Anwesend die Ausschussmitglieder: Dr. L a g e l, Dr. M i t t e r e g g e r, Dr. F r a u s c h e r, H. S a b i d u s s i, Prof. B r a u m ü s s l e r, Dr. C a n a v a l, G l e i c h, G r u b e r, v. H a u j e r, K r ö s l, Prof. M e i n g a s t, Dr. P u r t s c h e r, Prof. N i e d l, Dr. S v o b o d a. Entschuldigt: Prof. B r u n n l e c h n e r, Ritter v. E d l m a n n, Dr. G i a n n o n i, H o f f m a n n, Prof. K e r n s t o d.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Canaval Richard, Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Literaturbericht 78-79](#)